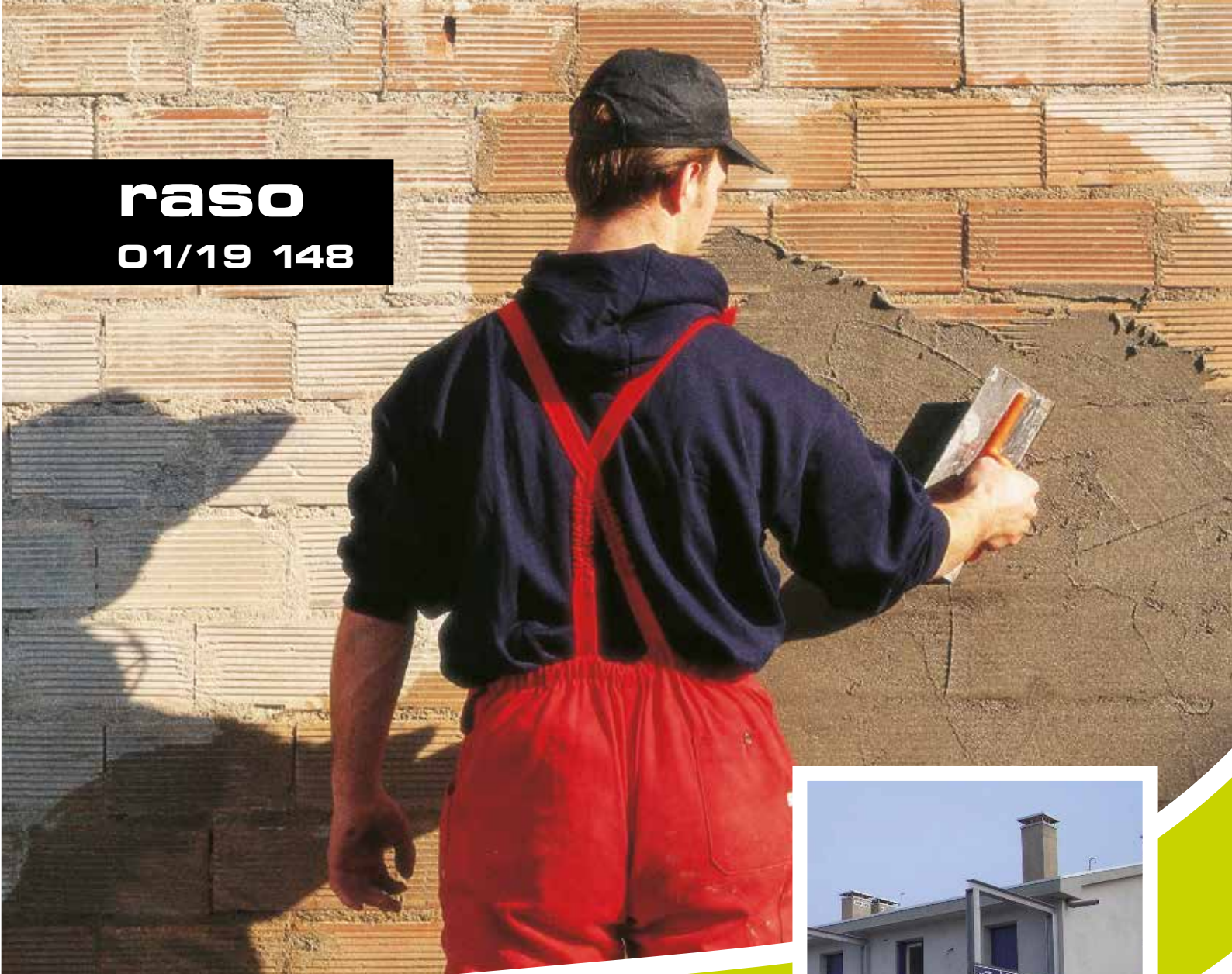


**raso**  
**01/19 148**



## **RASO**

Thixotrope Spachtelmasse auf Zementbasis in weißer und grauer Farbe für die Vorbereitung von Verlegeuntergründen im Innen- und Außenbereich.

**Verlegeuntergründe**

**TECHNOKOLLA®**





# raso



## WICHTIGSTE EIGENSCHAFTEN

- Einkomponentenerzeugnis
- Sehr gut zu verarbeiten
- Sehr gutes Haftvermögen
- Bis zu 10 mm Stärke
- Mit Verputzmaschine aufspritzbar
- Feiner Edelputz

## AUSSEHEN

Weißes oder graues Pulver

## HALTBARKEIT

12 Monate in trockener Umgebung

## EINSATZBEREICHE

- Raso kann als Putz für herkömmlichen oder Fertigputz auf Kalk- und Zementbasis, egal ob neu oder ausgereift benutzt werden, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
- Egalisierung von Betonwänden.
- Spachtelnivellierungen in Stärken von 2 bis 10 mm, bevor die Keramikfliesen verlegt werden.

## UNTERGRÜNDE

Zementputz, Kalkzementmörtel, Beton, Porenbetonblöcke\*.

\* Dicken von nicht mehr als 5 mm und mit Glasfasernetz.

## BESCHAFFENHEIT DES PRODUKTS

RASO besteht aus hochwiderstandsfähigen Zementen, ausgewählten mineralischen Füllstoffen, organischen Copolymeren und besonderen Zusätzen. Fordern Sie für weitere Informationen das Sicherheitsdatenblatt beim technischen Büro an oder laden es von der Website [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunter.

## AUFTRAGUNG

Der Untergrund muss eine solide Struktur aufweisen. Auf der Oberfläche dürfen kein Staub, Schmutz, abgelöstes Material, Öl, Fett und Ausblühungen vorhanden sein.

Zementhaltige Untergründe dürfen nach der Verlegung des Produkts kein Schwindverhalten aufweisen. Immer darauf achten, dass sie korrekt ausgereift sind. Immer die geltenden Normvorgaben beachten.

Beton: Der Untergrund muss unter Anwendung geeigneter Vorbereitungstechniken, wie Hochdruck-Wasserstrahlreinigung oder Sandstrahlung vorbereitet werden.

## Verlegeuntergründe



## EMPFOHLENES ZUBEHÖR



Rührgerät



Glatter Spachtel

Vorzugsweise sollten Reinigungen mit Schlägen oder Vibrationen vermieden werden. Aggregate müssen auf der Oberfläche im vorbereiteten Bereich deutlich sichtbar sein. Im Umfang des verlegten Bereichs muss bis zu einer Tiefe von mindestens 3 mm ein senkrechter (90° Grad) Einschnitt getätigt werden. Die Oberfläche des Betons bis zur Sättigung befeuchten. Die benetzte Oberfläche sollte matt und dunkel, nicht glänzend aussehen. Auf der Oberfläche darf sich kein Wasser anstauen.

Wenn der Untergrund sehr wasseraufnehmend ist, z.B. Estrich oder Putz aus Sand und Zement, sollte man ihn vornässen, bevor man das Produkt aufträgt (Näheres dazu steht in der Einleitung).

### VORBEREITUNG DER MISCHUNG

RASO wird mit ca. 5 l sauberem Wasser pro 25 kg-Sack (20 ±1 %) angerührt, bis eine homogene und klumpenfreie Mischung entsteht. Wenn der Untergrund besonders glatt ist, wie beispielsweise Wände aus Ortbeton oder vorgefertigtem Beton, Raso benutzen, indem man das Produkt mit TC-LAX und Wasser im Verhältnis 1:1 anmacht. Jedenfalls sollte eine Rührmaschine mit niedriger Drehzahl (ca. 500 U/min) verwendet werden, weil eine zu hohe Drehzahl die mechanischen Eigenschaften verschlechtern würde. Etwa 5 Minuten abwarten, noch einmal kurz aufrühren und mit dem Auftragen beginnen.

### VERARBEITUNGSTECHNIK

Das Produkt mit einem glatten Stahlspachtel (amerikanisch) auftragen, wobei darauf zu achten ist, den Mörtel gleichmäßig anzudrücken, um eine gute Haftung zu gewährleisten. Nicht vergessen, dass bei stark wasseraufnehmenden Untergründen oder an sonnigen Tagen der Untergrund mit Wasser vorgehästet werden muss, um zu vermeiden, dass der Feinputz zu heiß wird und nicht gut haftet. Für Dicken über 5 mm sollte man RASO nicht einschichtig verwenden, sondern zwei Schichten im Abstand von 4-6 h auftragen. Dies gewährleistet eine perfekte Haftung am Untergrund und verbessert die Verarbeitbarkeit.

### HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

- Nicht auftragen auf: Böden aus Beton oder Vinyl, Holz, Keramik, Metall
- Nicht auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit benutzen
- Nicht in Stärken über 10 mm auftragen
- Auf Wänden aus Ortbeton oder vorgefertigtem Beton RASO verwenden, der mit einem Gemisch von Wasser und TC-LAX im Verhältnis 1:1 angemacht ist
- Nichts zum Produkt hinzufügen, was nicht auf diesem technischen Merkblatt vorgeschrieben ist
- Nicht versuchen, das aushärtende Produkt wieder verarbeitbar zu machen, indem man Wasser hinzufügt, sondern lieber neues Produkt anmischen
- Nicht bei Temperaturen unter 5°C oder über 35°C auftragen

### VERBRAUCH

~ 1,4-1,5 kg/m<sup>2</sup> pro mm Stärke

TECHNISCHE DATEN	WERT	ANFORDERUNG	NORM
Aussehen	Weißes oder graues Pulver		
Anmachwasser	~ 5 l pro 25 kg-Sack		
Reifezeit	5 min		
Topfzeit	* 4 h		
Mindestdicke	2 mm		
Max. Gesamtstärke	10 mm		
Wartezeit für Fliesenverlegen	*24-36 h		
Druckfestigkeit nach 3 Tagen	~ 6 N/mm <sup>2</sup>		EN 13892-2
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	~ 14 N/mm <sup>2</sup>	≥ 12 N/mm <sup>2</sup>	EN 13892-2
Biegefestigkeit nach 28 Tagen	~ 4,5 N/mm <sup>2</sup>	≥ 4 N/mm <sup>2</sup>	EN 13892-2
Temperatur während der Auftragung	mind.+5°C, max.+35°C		

\* Diese Zeiten beziehen sich auf eine Temperatur von 23 °C-50 % r.F. Die Zeiten verkürzen sich bei höheren Temperaturen und verlängern sich bei niedrigeren Temperaturen.

## AUSSCHREIBUNGSTEXT

Die Untergründe müssen mit einem nur mit Wasser anzumachenden Produkt auf Zementbasis abgespachtelt werden, das in Dicken bis zu 10 mm aufgetragen werden kann und sich sowohl für Wände als auch Böden eignet, Typ RASO von TECHNOKOLLA.

**Technokolla** empfiehlt, Einsicht in das Dokument „Nähere Informationen“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunter geladen werden.

Die Technik und Anwendung betreffenden Ratschläge, die in den technischen Merkblättern stehen oder mündlich und schriftlich durch unser Personal als Kundendienst erteilt werden, sind das Resultat unserer aktuellen und besten Erfahrungen. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Bedingungen der Baustelle und die Ausführung der Arbeiten nehmen können, sind diese Informationen unverbindlich und daher gegenüber Dritten weder rechtlich noch auf eine andere Weise als verpflichtend zu betrachten. Diese Informationen stellen den Endbenutzer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte zu testen, um ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatz sicherzustellen. Wir empfehlen daher dem Kunden/Benutzer, die Technokolla-Produkte vor dem Einsatz zu erproben, um sicher zu sein, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Der Endbenutzer muss außerdem prüfen, ob dieses technische Merkblatt noch dem letzten Stand entspricht oder ob es schon durch eine neuere Ausgabe ersetzt worden ist. Vor der Benutzung unserer Produkte sollten Sie daher stets die neueste Version des technischen Merkblatts von unseren Internetseiten [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunterladen.